

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum
10.07.2018
Ausschussbetreuender Fachbereich
Jugend und Soziales
Schriftführung
Stefan Freimuth
Telefon-Nr.
02202-142865

Niederschrift

Jugendhilfeausschuss
Sitzung am Donnerstag, 28.06.2018

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 18:10 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19.04.2018**
- 3 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19.04.2018 - öffentlicher Teil**
0218/2018
- 4 **Mitteilungen der Vorsitzenden**
- 5 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5.1 **Aktionsplan Inklusion 2018 – 2022**
0164/2018

- 6** **Erste Auswertung der Arbeit im „Treffpunkt Kindertagespflege“ (TKT) in Trägerschaft des DRK – Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e. V.**
0194/2018
- 7** **Sachstandsbericht der Stelle „Integration Geflüchteter Menschen“**
0227/2018
- 8** **Maßnahmebeschluss für das Stadtteilhaus mit integrierter Kindertagesstätte im Hermann-Löns-Viertel**
0134/2018
- 9** **Änderung der städtischen Richtlinien zur Förderung der Spielgruppen**
0169/2018
- 10** **Bericht der Spielflächenplanung 2017/18**
0217/2018
- 11** **Merkblatt/ Flyer zur Übernachtung in Kindertagesstätten**
0205/2018
- 12** **Interessenbekundungsverfahren für die Trägerschaft einer fünfgruppigen Kindertageseinrichtung am Standort Reiser/ Im Mondsrottchen**
0191/2018
- 13** **Antrag der FDP-Fraktion vom 23.04.2018 "Kinderbetreuung verbessern - Betreuungsvielfalt und Flexibilität ausbauen!"**
0208/2018
- 14** **Bevölkerungsprognose als Grundlage für die Jugendhilfeplanung**
0193/2018
- 15** **Anträge**
- 16** **Anfragen**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Frau Münzer, eröffnet die 22. Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der laufenden Wahlperiode und gibt die nicht anwesenden Ausschussmitglieder bekannt. Entschuldigt fehlen Herr Kramm, Herr Sellmann und Frau Kriebel jeweils ohne Vertretergestellung.

Frau Münzer stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann stellt sie den Antrag zur Erweiterung der Tagesordnung um TOP 5.1 „Aktionsplan Inklusion“, der zwar mit der Einladung versandt, aber nicht mehr in die ursprüngliche Tagesordnung mitaufgenommen werden konnte.

Die Erweiterung wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19.04.2018

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19.04.2018 - öffentlicher Teil 0218/2018

Die Vorlage wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

4. Mitteilungen der Vorsitzenden

Hier weist Frau Münzer auf den **geänderten Termin** der nächsten Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** hin. Die nächste Sitzung wird um einen Tag vorgezogen von Donnerstag, 27.09.2018 auf **Mittwoch den 26.09.2018**.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Stein berichtet über die aktuelle Entwicklung beim Elternportal „LITTLE BIRD“. Hier ist mit den Trägern der katholischen Kindertagesstätten Einvernehmen erzielt worden und die Verträge wurden seitens der Stadt Bergisch Gladbach unterschrieben an die Träger versendet. Mit drei nichtkirchlichen Trägern laufen die Gespräche noch, jedoch mit einer positiven Tendenz.

Herr Stein informiert über den Montessori-Kindergarten im Wohnpark Bensberg. Hier haben die Eltern der Kindergartenkinder den Wunsch nach einem Trägerwechsel bekundet. Auch hier werden derzeit Gespräche geführt, bei konkreten Ergebnissen wird der Jugendhilfeausschuss entsprechend beteiligt.

Auch berichtet er aus der Verwaltung, dass Herr Tillmann zum 01.07.2018 die Nachfolge von Herrn Buhleier als Abteilungsleiter „Soziale Stadtentwicklung“ übernimmt.

Frau Mrziglod, Frau Chahbari und Frau Werker haben ein Konzept für das Landesprogramm „Wertevermittlung und Prävention in der Jugendhilfe“ erstellt. Der Landschaftsverband Rheinland hat bereits eine Förderung mit € 50.000 Euro in Aussicht gestellt. Der Eigenanteil der Stadt Bergisch Gladbach ist gesichert.

Sodann bittet Herr Stein Frau Liebmann, einen kurzen Sachstand zum Thema „Offener Ganzttag“ zu geben. Frau Liebmann informiert die Ausschussmitglieder über den Sachstand an einzelnen Schulstandorten hinsichtlich des Platzausbaus und welche Vorstellungen und zeitlichen Rahmenbedingungen bezüglich der Projektgruppe für den "Integrierten Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplan für die Primarstufe" bestehen.

Herr Kreutz attestiert Frau Liebmann und ihren Kollegen, sowie Herrn Stein eine gute Arbeit, stellt jedoch eine Zuspitzung der allgemeinen Lage fest. Er wünscht sich eine vollumfängliche Ansiedelung dieses Themas im Jugenddezernat.

Auch Herr Buchen attestiert der Verwaltung eine gute Arbeit. Er ist mit der aktuellen Regelung der Zuständigkeit in der Verwaltung zufrieden.

5.1. Aktionsplan Inklusion 2018 – 2022 *0164/2018*

Der Jugendhilfeausschuss gibt ohne weitere Aussprache an den Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss sowie an den Rat der Stadt Bergisch Gladbach einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt den Aktionsplan Inklusion 2018 – 2022 in der als Anlage zur Vorlage beigefügten Fassung.

6. Erste Auswertung der Arbeit im „Treffpunkt Kindertagespflege“ (TKT) in Trägerschaft des DRK – Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e. V. *0194/2018*

Frau Meinhardt möchte wissen, von wie vielen Kindern das Angebot der Kindertagespflege in Anspruch genommen wird. Für die Verwaltung erläutert Frau Ohmstede, dass diese Zahl schwankt und von Faktoren wie zum Beispiel Krankenstand der Tagespflegepersonen abhängt. Bei krankheitsbedingtem Ausfall einer Tagespflegeperson würden Eltern ihre Kinder in den Tageskindertreff bringen. Bis zu neun Kindern könnten auf diese Weise betreut werden. Im Durchschnitt werden zwischen fünf und acht Kindern dort betreut.

Herr Buchen wünscht sich eine erneute Evaluierung in einem Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

7. Sachstandsbericht der Stelle „Integration Geflüchteter Menschen“ *0227/2018*

Hier erteilt Frau Münzer Frau Nicole Mrziglod als Integrationsbeauftragte für Flüchtlinge das Wort. Frau Mrziglod erläutert ihre Vorlage.

Herr Buchen betont die Wichtigkeit von Kooperationen mit bestehenden Strukturen in diesem Bereich.

Herr Kreutz interessiert sich für die (elektronische) Kommunikation wie zum Beispiel Social Media. Frau Mrziglod erklärt, dass bis auf Instagram derzeit keine weiteren Kommunikationsmittel verwendet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Köchling erklärt Frau Mrziglod, dass ein Rückgang des ehrenamtlichen Engagement zu verzeichnen ist, ansonsten aber kein Ende der Willkommenskultur oder gar Anfeindungen in der täglichen Arbeit festzustellen sei.

Die Vorsitzende dankt Frau Mrziglod für die Ausführungen. Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

8. Maßnahmebeschluss für das Stadtteilhaus mit integrierter Kindertagesstätte im Hermann-Löns-Viertel
0134/2018

Herr Stein erklärt, dass die finanziellen Auswirkungen des neuen Sachstandes im Haushaltsplan des Jahres 2019 berücksichtigt werden müssen, die bisher in der Mittelfristplanung enthaltenen Mittel sind nicht ausreichend.

Frau Holz-Schöttler wünscht sich ein gutes Gelingen und zügiges Fortschreiten des Projektes.

Herr Buchen möchte, dass der Jugendhilfeausschuss über die Betriebskosten informiert wird.

Der Jugendhilfeausschuss gibt einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss sowie an den Rat der Stadt Bergisch Gladbach:

Im Hermann-Löns-Viertel wird ein Stadtteilhaus mit integrierter dreigruppiger Kindertagesstätte in Trägerschaft der Katholischen Jugendagentur LRO gGmbH (KJA) entsprechend den Ausführungen in der Vorlage errichtet. Der Gebäudeteil „Stadtteilhaus“ wird in dreigeschossiger Bauweise erstellt.

Die Stadt Bergisch Gladbach beteiligt sich an den Gesamtkosten in Höhe von 3.650.000 € mit einem Zuschuss in Höhe von 3.300.000 € (Gebäudeteil Stadtteilhaus 1.343.031 €, Gebäudeteil Kita 1.956.969 €). Die restlichen Mittel in Höhe von 350.000 € werden durch die KJA aus Eigenmitteln erbracht.

Zur Finanzierung des Kindertagesstättenanteils sind Mittel aus dem vierten Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020" zu beantragen.

Die Betriebskostenförderung der Kindertagesstätte erfolgt auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen und der städtischen „Richtlinien zur Förderung der Kindertagesstätten“.

Die Betriebskostenförderung des Stadtteilhauseses wird zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen.

9. Änderung der städtischen Richtlinien zur Förderung der Spielgruppen
0169/2018

Herr Buchen fragt, ob durch geänderte Vorgaben an den Personaleinsatz Auswirkungen auf bestehende Spielgruppen zu erwarten sind. Frau Schlich erklärt, dass bestehende Spielgruppen Bestandsschutz genießen.

Frau Forster benennt das Problem, dass verschiedentlich zu beobachten sei, dass Eltern die Spielgruppen als Kindertagesstättenersatz betrachten würden. Sie hält eine Angleichung der Richtlinien für notwendig, um hierauf angemessen reagieren zu können. Frau Schlich bestätigt die Wahrnehmung von Frau Forster, möchte dies aber zunächst noch weiter beobachten um dann gegebenenfalls geeignete Maßnahmen ergreifen zu können.

Frau Dönmez kritisiert, die Sachdarstellung zu den Richtlinien auf S. 35, 2. Änderung zu 1.3 Abs. 1 und 3: Dort wird erläutert, dass es sein kann, dass Eltern mit Migrationshintergrund aufgrund sprachlicher Barrieren nicht unterstützend mitarbeiten können. Sie empfindet dies als rassistisch. Frau Schlich verneint rassistische Gedanken bei den Autoren der Richtlinien und sagt eine Änderung der kritisierten Textpassage zu.

Frau Lehnert interessiert, inwieweit der Begriff einer „geeigneten Kraft“ als feste Bezugsperson definiert werde. Frau Schlich erläutert, dass der Begriff weit gefasst sei und keine konkreten Vorgaben existieren. Gegebenenfalls entscheidet der Träger inwieweit er eine Kraft als geeignet einstuft.

Der Jugendhilfeausschuss gibt sodann einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss sowie an den Rat der Stadt Bergisch Gladbach:

Den Änderungen der städtischen Richtlinien zur Förderung der Spielgruppen wird zugestimmt.

Die Richtlinien treten mit Wirkung vom 01.08.2018 in der geänderten Form in Kraft.

10. Bericht der Spielflächenplanung 2017/18
0217/2018

Auf Bitten von Herrn Buchen informiert Frau Werker von der Verwaltung des Jugendamtes über das letzte Treffen der AG Kinderinteressen.

Herr Kreutz wünscht sich eine Bündelung der Spielflächenplanung im Jugendamt.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

11. Merkblatt/ Flyer zur Übernachtung in Kindertagesstätten
0205/2018

Frau Schlich erläutert die Vorlage.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

12. Interessenbekundungsverfahren für die Trägerschaft einer fünfgruppigen Kindertageseinrichtung am Standort Reiser/ Im Mondsröttchen
0191/2018

Herr Buchen bittet, das erhöhte Verkehrsaufkommen vor Ort durch die neue Kindertageseinrichtung zu berücksichtigen.

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verwirklichung der fünfgruppigen Kindertagesstätte Reiser/ Im Mondsröttchen voranzutreiben und zur Entscheidung über den zukünftigen Betriebsträger (und ggfls. auch Investor/ Bauträger) der neuen Kindertagesstätte ein Interessenbekundungsverfahren gem. Anlage 1 unter den freien Trägern der Jugendhilfe durchzuführen. Das Ergebnis soll dem Jugendhilfeausschuss in der Sitzung am 27.09.2018 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die Auswahl von Betreibern der Großtagespflege im Selbständigen-Modell erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

13. Antrag der FDP-Fraktion vom 23.04.2018 "Kinderbetreuung verbessern - Betreuungsvielfalt und Flexibilität ausbauen!"
0208/2018

Der Antrag wird im Ausschuss kurz diskutiert, Frau Holz-Schöttler macht deutlich, dass sie den Antrag als äußerst populistisch und schlecht recherchiert einstuft, da die ausführliche Stellungnahme der Stadtverwaltung aufzeigt, dass die angesprochenen Maßnahmen bereits umgesetzt werden bzw. eher nicht zur Umsetzung geeignet sind.

Herr Buchen äußert sich dankbar für den Antrag, da die Ausschussmitglieder durch die Antragstellung und die Sachdarstellung der Verwaltung noch einmal alle Maßnahmen kompakt in einem Katalog zusammengefasst zur Verfügung haben.

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und fordert die Verwaltung dazu auf, Anregungen, die zu Verbesserungen für die Familien führen, aufzunehmen und sofern möglich und sinnvoll diese gemeinsam mit den Trägern umzusetzen.

14. Bevölkerungsprognose als Grundlage für die Jugendhilfeplanung
0193/2018

Herr Kreuzt wünscht sich eine weitere Aufarbeitung des Themas in den Ratsfraktionen Bergisch Gladbachs.

Frau Lehnert fragt nach den Übereinstimmungen zwischen den Wünschen, die die Eltern über das Portal „LITTLE BIRD“ geäußert haben und der Versorgungsquote. Frau Schlich sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

15. Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

16. Anfragen

Frau Lehnert bittet um Beantwortung, ob es ein Problem darstellt, wenn Kinder nach dem 3. Geburtstag von der Tagespflege in die Kita wechseln wollen oder ob dann immer wieder Plätze fehlen. Tagesmütter berichten häufig, dass Kinder aus der Tagespflege „rausgerissen“ werden, weil ein Platz in einer Kita unterjährig frei wird und die Eltern Sorge haben, diesen Platz später nicht mehr zur Verfügung zu haben.

Mechtild Münzer

Stefan Freimuth